

Regeln für Distance Learning

Für das Distance Learning wird grundsätzlich die Plattform Moodle genutzt. Auch die Lehrer-Schüler-Kommunikation erfolgt über die dort verfügbare Mitteilungsfunktion bzw. über Chat und Forum.

Die SchülerInnen und Schüler

- tragen sich in alle sie betreffende Kurse ein.
- loggen sich an jedem Schultag ein, um Aufgaben, Informationen oder Mitteilungen abzufragen.
- kommunizieren Fragen, Unklarheiten usw.
- kommunizieren Hindernisse bei der fristgerechten Bearbeitung ihrer Aufgaben.

Die Lehrerinnen und Lehrer

- erstellen für ihre Lerngruppen Kurse, deren „kurzer Kursname“ dem Muster „Fach – Klasse Kurs – Lehrerkürzel“ (z. B. „Biologie 10 Mn“ oder „Biologie 11gk2 Mn“) folgen.
- richten die Rhythmisierung ihrer Aufgaben am Stundenplan der Schülerinnen und Schüler aus. Eine wöchentliche Aufgabenstellung ist dabei mitunter empfehlenswert.
- berücksichtigen, dass etwa 50 % des Arbeitspensums einer Face-to-face Unterrichtsstunde zu bewältigen sind.
- stellen Aufgaben und ggf. Material spätestens am Vortag bis 17 Uhr ein.
- gewähren mehr als einen Tag Bearbeitungszeit.
- berücksichtigen bei der Aufgabenstellung die Schüler- und Elternperspektive
 - prüfen, ob die Aufgabenstellungen selbstständig erledigt werden können.
 - bieten Hilfestellungen, kleinschrittige Aufgabenstellungen.
 - achten auf Differenzierung durch freiwillige Aufgaben.
- geben in ihren Aufgaben Folgendes an:
 - Bearbeitungszeit bzw. Erwartung an den Umfang
 - Art und Weise der Abgabe (z. B. verpflichtende / freiwillige / keine Abgabe)
 - Abgabefrist
 - Art und Weise der Rückmeldung durch die Lehrkraft (z. B. nur Eingangsbestätigung, Sichtung, Bewertung bzw. Benotung, Lösungsblatt, Besprechung in Forum / Chat usw.)